

7/8 Früh reiste Olga, mit Lili ab; Lili nach Ischl - Aussee - Olga, über Ischl - Salzburg - Gastein. Wie leer gleich das Haus!

R. L. kam, sie hatte gestern, auch von Dr. Lichtenstern, Blumen an O. gebracht. (Sie soll Mitte Sept. nach Schweden reisen;- hat gar keine Lust. Wir sprachen über ihre verschiedenen Beziehungen. Das weite Land.)

Nm. am Weiher.-

Spazierg. mit den zufällig begegneten Gustav und Thimig.

- Leichte Nervenentspannung.-

Mit Heini eine Bachsuite.

8/8 S. Salmansdorf - Hameau - Dornbacher Park - Pötzleinsdorf.-  
Mit dem Weiher beschäftigt.

Gleich nach Tisch Egon Friedell; gegen 6 Gustav, beide blieben z. N.-

9/8 Heinis 18. Geburtstag.-

R. L.- Viel von ihrem Leben. (Der Hauptmann, der ihr sagt, sie solle doch mich fragen, ob ich nicht auch finde, daß man nur ein unschuldiges Mädchen heiraten dürfe.-)

Nm. Reubeni, Schriftsteller aus Jerusalem; Poale Zion, recht bolschewistisch eingestellt, gibt mir interessante Aufschlüsse über die palaest. Zustände. Er kam vom zion. Congress in London.-

Ein junges Mädchen erscheint, Frl. Grün, wünscht ein Bild mit Unterschrift; möchte Schauspielerin werden.-

Am Weiher weiter.

Z. N. Leo, sowie Egon Kornauth - Mit Leo über's Altern, und unsre Unfrommheit.- K. gab ich von der Summe aus Amerika (sowie schon an Fr. Patak, Frl. Naschauer) 1000 Kr.- Er spielte uns nach d. N. allerlei schönes vor.-

10/8 Vm. mit R. L. ins kunsthist. Museum, das sie zum ersten Mal sah.-

Siroccotag; sehr matt; am Weiher.-

11/8 Vm. R. L.- -

Regentag. Vm. und Nm. am Weiher. Immerhin ruhigere Nerven.-

12/8 Allerlei Träume; ich traf mit Liesl in einem unbestimmten Zimmer zusammen; umarmte sie gerührt, wußte daß sie tott war;- dann begegnete ich irgendwie Auernheimer; der mich bat, ich solle O. veranlassen, nicht so dumme Sachen zu reden (in Gastein); u. a.-

Vm. allerlei Besorgungen.-

Nm. am Weiher, höchst angestrengt, ohne viel Erfolg.

Z. N. Franz Horch. Theatergeplausch. Horch copirte Heine etc.,